



DATEV warnt vor Kapazitätsproblemen bei SEPA-Umstellung

Unternehmen sollten Steuerberater nicht erst zum Jahreswechsel beauftragen

(ddp direct) Nürnberg, 26. August 2013: Die Warnungen der Bundesbank sind nicht zu überhören: Rund 250 Tage vor der SEPA-Umstellung haben erst knapp 20 Prozent der Unternehmen und etwas mehr als 25 Prozent der Vereine in Deutschland mit den Vorbereitungen auf die neuen Regeln des einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraums (Single Euro Payments Area - SEPA) begonnen. Bis Mitte August wurden bei der Bundesbank erst etwas mehr als 712.000 der für Lastschriften nötigen Gläubiger-IDs (Identifikationsnummer) beantragt. Betroffen von der Umstellung sind aber alle der 3,6 Millionen Unternehmen und 580.000 Vereine in Deutschland. Vielen mittelständischen Unternehmen und Vereinen drohen damit laut Bundesbank nach dem 1. Februar 2014 Liquiditätsprobleme. "Unternehmer sollten den Umstellungsaufwand nicht unterschätzen", warnt auch Eckhard Schwarzer, Vorstandsmitglied der DATEV eG. "Erst zum Jahreswechsel mit den entsprechenden Arbeiten zu beginnen, ist gefährlich", so der Service- und Vertriebschef des genossenschaftlich organisierten IT-Dienstleisters. Unternehmen könnten sich dann auch nicht mehr sicher sein, dass sie ihr Steuerberater bei den Umstellungsarbeiten maßgeblich unterstützen kann. Denn wenn alle Mandanten erst im Dezember oder Januar mit den entsprechenden Anliegen vorstellig werden, dürften auch in den Kanzleien Kapazitätsprobleme entstehen.

Steuerberater können den Unternehmen einen Teil des Umstellungsaufwands abnehmen. Denn sie kennen die Zahlungsströme des jeweiligen Unternehmens und die entsprechenden Prozesse zur Zahlungsabwicklung. Sie wissen somit, wo Handlungsbedarf bei der Umstellung auf SEPA besteht und wie dieser abgearbeitet werden kann. Denn mit der Umstellung einiger Kontodaten ist es meist nicht getan. Beispielsweise könnte es erforderlich sein, beim Banking auf Onlineverfahren umzusteigen, da viele Banken zeitgleich mit dem Start von SEPA keine Zahlungen mehr auf Datenträgern oder Papier annehmen wollen.

Umfangreiches Infomaterial zum Thema SEPA sowie eine detaillierte Checkliste, was zu tun ist, finden Unternehmer und die von ihnen beauftragten "SEPA-Verantwortlichen" auf den Seiten der DATEV eG unter www.datev.de/sepa. Diese Seiten sind auch für Interessierte zugänglich, die bisher keine DATEV-Software einsetzen.

Diese und weitere Pressemitteilungen finden Interessierte im DATEV-Pressearchiv unter <http://www.datev.de/portal/ShowPage.do?pid=dpi&pid=144758>

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
<http://shortpr.com/h905xk>

Permanenter Link zu dieser Pressemitteilung:
<http://www.themenportal.de/wirtschaft/datev-warnt-vor-kapazitaetsproblemen-bei-sepa-umstellung-64088>

=== DATEV eG - Software und IT Dienstleistungen für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte... (Bild) ===

Shortlink:
<http://shortpr.com/1kmeph>

Permanenter Link:
<http://www.themenportal.de/bilder/datev-eg-software-und-it-dienstleistungen-fuer-steuerberater-wirtschaftspruefer-rechtsanwaelte-68924>

Pressekontakt

DATEV eG

Frau Claudia Specht
Paumgartnerstr. -14 6
90429 Nürnberg

claudia.specht@datev.de

Firmenkontakt

DATEV eG

Frau Claudia Specht
Paumgartnerstr. -14 6
90429 Nürnberg

datev.de
claudia.specht@datev.de

Die DATEV eG, Nürnberg, ist das Softwarehaus und der IT-Dienstleister für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte sowie deren zumeist mittelständische Mandanten. Über den Kreis der Mitglieder hinaus zählen auch Unternehmen, Kommunen, Vereine und Institutionen zu den Kunden. Das Leistungsspektrum umfasst vor allem die Bereiche Rechnungswesen, Personalwirtschaft, betriebswirtschaftliche Beratung, Steuern, Enterprise Resource Planning (ERP), IT-Sicherheit sowie Organisation und Planung. Mit über 40.000 Mitgliedern, rund 6.500 Mitarbeitern und einem Umsatz von 760 Millionen Euro im Jahr 2012 zählt die 1966 gegründete DATEV zu den größten Informationsdienstleistern und Softwarehäusern in Europa. So belegt das Unternehmen beispielsweise im bekannten Lünendonk-Ranking Platz Vier in der Kategorie Softwarehäuser (gelistet nach Umsatz in Deutschland).

Anlage: Bild



Zukunft gestalten.
Gemeinsam.